



FREUDENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Trier-Saarburg](#) | [Freudenburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem 14. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°32'23.0" N](#), [6°31'49.3" E](#)
Höhe: 440 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

1. A1 Ausfahrt Reinsfeld, weiter über B407 Richtung Saarburg bis Trassem (ca. 3km hinter Saarburg), In Trassem nach Freudenburg abbiegen In Freudenburg ist der Parkplatz zur Burg ausgeschildert.

2. A1 Ausfahrt Dreieck Moseltal, weiter über Anschluß A602 bis Trier, durch Trier durch und die B51 bis Saarburg, weiter über die B407 bis Trassem, In Trassem nach Freudenburg abbiegen und der Beschilderung des Burgparkplatzes folgen.

3. A8 Abfahrt Merzig, weiter über B51 bis Mettlach, weiter durch Mettlach durch, über die Saar fahren, weiter über Mettlach-Weiten nach Freudenburg und der Beschilderung des Burgparkplatzes folgen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg ca. 250 m entfernt.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



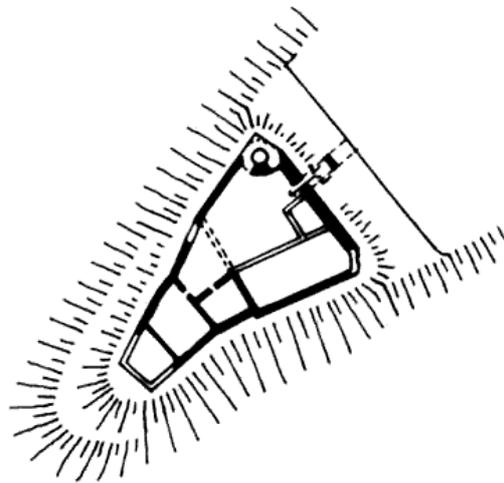
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

- | | |
|---------|--|
| 1330 | König Johann von Böhmen, Graf von Luxemburg erbaut die Burg. |
| 15. Jh. | Verfall der Burg, und Kauf der Burg durch die Abtei St. Maximin, diese ließ die Burg wieder herrichten. |
| 1646 | Durch eine Fehde mit der Abtei ließ Kurfürst Phillip Christoph von Sötern die Burg besetzen und zerstören. |

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Literatur

- Dursthoff, Lutz u. a. - Die deutschen Burgen und Schlösser in Farbe | Frankfurt am Main, 1987
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.10.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.10.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

